

Wichtige Hinweise zur Durchführung von Gottesdiensten ab Pfingsten 2020 in St. Mariae Rosenkranz – Stand: 15.05.2020

1. Anmeldung

Zum Gottesdienst soll man sich anmelden über Sigrid Geiger (Diensthandnummer). Es können 38 Plätze (28 Bänke, 10 Stühle) vergeben werden, gekennzeichnet mit Sitzkissen und Teelicht (bitte nicht anzünden!) und Handreichung. Familienbänke und Paarplätze inklusive.

[38 angemeldete Personen, plus 2 Ordner und 1 Priester, 1 Gemeinderef., 1 Kirchenmusikerin]

2. Ein- und Ausgänge

Hauptportal: rein, beide Seitenausgänge raus; wenn Rampe benötigt, Ausnahme. Die Eingänge werden vor dem Gottesdienst gekennzeichnet mit: Kein Eingang-Schilder und am Ende des Gottesdienstes mit: Kein Ausgang-Schild. (laminierte Schilder, liegen hinten in der Kirche)

3. Anleitung

Auf den Plätzen liegen Handreichungen, die wieder aufgefüllt werden, falls die Kirchenbesucher*innen diese mitnehmen.

4. Kommunionausteilung

Der Kommunionempfang soll würdig sein und Heil vermitteln. Deshalb kommen für uns weder Plexiglasscheibe noch Einmalhandschuhe usw. in Frage.

Da der Kommunionempfang in dieser Zeit besonderer Aufmerksamkeit und Vorsicht bedarf, verzichten wir auf den Kommunionsgang. Priester und andere Dienste (hauptamtliche; am besten aber nur eine Person) kommt an die Plätze, um die Kommunion zu bringen. Bevor sie dies tut, desinfiziert (oder wäscht) sie sich sorgfältig die Hände, legt einen Mundschutz an, verzichtet auf den Spendedialog und übergibt die Hostie kontaktlos in die Hand (Hände dürfen sich nicht berühren). Die Hostie fällt quasi ganz vorsichtig in die Hände der Empfangenden. Oder wem das sicherer ist, auf ein weißes Tuch (bringt jede*r von zuhause mit).

Priester spricht Wandlungsworte nur über die Priesterhostie. Priester isst Priesterhostie ganz und verteilt nichts davon. Hostienschale bleibt die ganze Zeit abgedeckt!

5. weitere Regeln

- Es wird nicht gesungen: die Ständer mit den Liederbüchern bleiben abgedeckt.
- Mund- und Nasenschutz ist beim rein- und rausgehen Pflicht, am Platz können sie abgenommen werden.
- Kollektenkörbchen stehen an den Ausgängen
- Weihwasserbecken bleiben leer.
- Toiletten müssen geschlossen bleiben
- Kerzen sollen zur Zeit nicht angezündet werden, weil dort die Abstandswahrung zu schwierig ist
- vor dem Eingang (Hauptportal) gibt es Markierungen zur Abstandseinhaltung
- die Hygienevorschriften müssen eingehalten werden (s. Hygienekonzept) – kommt lt. Herr Lindmüller ab Montag (18.5.)

6. Ordner (Stellenbeschreibung)

- Pro Gottesdienst benötigen wir zwei Ordner*innen. Sie tragen Warnwesten, damit jede*r sie auch auf Entfernung erkennen kann.
- Die Ordner sind rechtzeitig vor dem Gottesdienst da, bevor die ersten Personen zum Gottesdienst kommen (ca. 30 Minuten vorher). Erst dann wird das Hauptportal geöffnet.
- Die Ordner achten darauf, dass vor dem Hauptportal und in der Kirche beim Hinein- und Hinausgehen die Abstandsregeln eingehalten werden.
- Die Ordner achten darauf, dass nur Menschen mit Mund- und Nasenschutz die Kirche betreten und verlassen. Am Platz selbst darf der Mund- und Nasenschutz abgenommen werden, muss beim Verlassen des Platzes wieder angelegt werden.
- Die Ordner achten darauf, dass nur durch das Hauptportal in die Kirche hineingegangen wird und am Schluss an beiden Seitenausgängen hinausgegangen wird. Die Türen bleiben während des Gottesdienstes alle geöffnet. Zu Beginn sind die Seitentüren noch geschlossen (Ausnahme Rampe). Am Ende wird das Hauptportal während des Hinausgehens geschlossen.
- Sie weisen den Gottesdienstbesucher*innen einen Platz zu – beginnend von vorne nach hinten und achten darauf, dass sie sich nur auf die gekennzeichneten Plätze setzen, dabei können Familien in einer Bank oder pro Bank zwei Paare (jeweils außen) zusammensitzen.
- Die Ordner achten darauf, dass sich niemand ein Gesangbuch nimmt.
- Sie erhalten vorher eine Liste von Sigrid Geiger mit den angemeldeten Personen und zeichnen ab, wer da ist. (Eine Rückverfolgung müssen wir nicht gewährleisten).
- Gottesdienstbesucher*innen, die sich nicht angemeldet haben, müssen leider weggeschickt werden und auf einen anderen Gottesdienst verwiesen werden.
- Die Ordner bleiben nach dem Gottesdienst solange, bis alle Menschen die Kirche wieder verlassen haben (von hinten nach vorne) und kümmern sich um ein geordnetes Hinausgehen und dass die Abstandsregeln eingehalten werden, dass sich auch auf dem Kirchvorplatz keine Gruppen bilden.
- Sie haben am Schluss des Gottesdienstes ein Auge auf die Kollektenkörbchen an den Ausgängen.
- Nach dem Gottesdienst achten die Ordner darauf, dass die Kirche gut gelüftet wird.
- Die Toiletten stehen zur Zeit nicht zur Verfügung und dürfen aus Hygienegründen nicht aufgesucht und empfohlen werden.
- Die Ordner beantworten Fragen oder vergewissern sich bei der Gemeindeleitung.